

Stiftung Lager Sandbostel

Gestaltung der Gedenkstättenenerweiterung hat begonnen

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) konnte die Stiftung Lager Sandbostel Ende 2015 ein weiteres 1,5 Hektar großes Areal des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag X B erwerben. Auf dem neuen Grundstück stehen insgesamt sieben historische Gebäude, darunter vier ehemalige Unterakunftsbaracken und eine Lagerlatrine aus der Aufbauphase 1939/1940 und die ehemalige katholische Kirche aus der frühen Nachkriegszeit.

Zunächst waren in den Baracken französische Kriegsgefangene untergebracht. Nach dem Überfall auf die Sowjetunion wurden dann in diesem Bereich ab Oktober 1941 tausende sowjetische Kriegsgefangene unter extrem schlechten Bedingungen, mangelnder Versorgung und ohne jegliche Rechte untergebracht. In der



Historische Aufnahme des neu erworbenen Gedenkstättenlandes mit vier Unterakunftsbaracken und der dazugehörigen Latrine (unten mittig). Zwischen den beiden linken Baracken ist eine Kundgebung der befreiten sowjetischen Kriegsgefangenen zu sehen.



Freiwillige Helfer entfernen Müll und kaputte Bauteile der Unterakunftsbaracken.

Nachkriegszeit waren in den Baracken zunächst internierte SS-Angehörige des britischen Internierungslagers (1945-1948) und später Verwaltungsräume des Notaufnahmelagers für jugendliche Flüchtlinge aus der DDR (1952-1960) untergebracht. Nach der Privatisierung des gesamten Geländes ab 1974 wurden in den Gebäuden verschiedene militärische Ausrüstungsgegenstände eines Militariahändlers gelagert. Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung sind insbesondere die Holz- und Steinbaracken sehr marode und in weiten Teilen am Verfall. Dennoch sind die ruinösen Gebäude ein wichtiges bauliches Zeugnis des Kriegsge-

fangenenlagers und sollen als Exponate in die Gedenkstätte einbezogen werden.

Ab Mitte Februar 2016 haben zahlreiche ehrenamtliche Helfer mit viel Engagement und schwerem Gerät damit begonnen, das neue Gelände aufzuräumen. Zahlreiche Bäume und Sträucher wurden gefällt, alte Zäune, kaputte Gebäudeteile und Müll entfernt. Dadurch wurden einerseits die regelrecht überwucherten Gebäude freigestellt und belüftet und andererseits wird die historische Kargheit des Geländes angedeutet. In einem zweiten Schritt werden die Baracken in Abstimmung mit der Denkmalpflege gesichert und begehbar gemacht.

Bei den ersten Aufräumarbeiten hat sich herausgestellt, dass in mindestens zwei Bereichen die historischen Betonbodenplatten von vor Jahren abgerissenen Barackenhälften noch vorhanden und lediglich vollständig eingegrünt sind. Diese Flächen können nun freigelegt und ebenfalls in die Geländegestaltung eingebunden werden. Dadurch werden die ehemaligen Ausmaße der Baracken deutlich.

Ein erster Gestaltungsschritt soll

zur diesjährigen Gedenkfeier am 29. April erkennbar sein. Unterstützer der Gedenkstätte, Jugendliche eines deutsch/polnisch/ukrainischen Jugendprojekts und Jugendliche der Jugendbauhütte Stade werden bis dahin schon in vielen Bereichen des neuen Grundstücks und an den bedeutenden historischen Unterakunftsgebäuden wichtige Maßnahmen begonnen haben, so dass die zukünftige Gestaltung des Geländes erahnbar sein wird.

Gedenkfeier am 71. Jahrestag der Befreiung

Die Stiftung Lager Sandbostel veranstaltet am Freitag, 29. April, ab 16 Uhr die Gedenkfeier in Erinnerung an die Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag X B. Auf dem ehemaligen Lagerfriedhof der heutigen Kriegsgräberstätte Sandbostel findet die zentrale Kranzniederlegung statt. Ab 17.30 Uhr wird die Gedenkveranstaltung in der ehemaligen Lagerküche in der Gedenkstätte fortgesetzt. Hier werden unter anderem die niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und der Landesbischof Ralf Meister eine Rede halten. Die St.-Lamberti-Kirchengemeinde Selsingen feiert abschließend einen Gedenkgottesdienst in der Lagerkirche. Die Teilnahme haben bereits zahlreiche Angehörige, Überlebendenverbände und Vertreter aus der Landes- und Kommunalpolitik zugesagt. Die Gedenkstätte ist ganzjährig von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen zu Veranstaltungen, Bildungs-, Bibliotheks- und Archivangeboten finden Sie unter: www.stiftung-lager-sandbostel.de.